

Statement des SPD-Landtagsabgeordneten Stefan Klein zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Lkw-Verkehrs

12. Mai 2020

„NIEDERSACHSEN IST PULSADER DES GÜTER- UND WARENVERKEHRS IN DER BUNDESREPUBLIK. DURCH DIE TRANSITSTRECKEN A1, A2 UND LOGISTIKROUTEN. UM UNSERE LEISTUNGSSTARKE INFRASTRUKTUR WEITER ZU STÄRKEN, ZIELT UNSER ENTSCHEIDUNGSANTRAG AUF WEITERE VERBESSERUNGEN IM GÜTERVERKEHR UND DIE ARBEITSBEDINGUNGEN DER BESCHÄFTIGTEN. ALLEM VORAN STEHT DIE VERKEHRSSICHERHEIT UND SOMIT DIE BEGRÜNDUNG ES IN DIESEM ZUSAMMENHANG SEHR, DASS AKZEPTANZ UND ANSEHEN DER FAHRERINNEN UND FAHRER IN DEN LETZTEN MONATEN DURCH EIN VERBESSERTES BAUSTELLENMANAGEMENT SOWIE ZUSÄTZLICHE LKW-PARKPLÄTZE AN NIEDERSÄCHSISCHEN AUTOBAHNEN KONTROLLIERT WERDEN. GLEICHZEITIG DIENEN DIGITALE PARKLEITSYSTEME DAZU, DIE SITUATION AN NIEDERSÄCHSISCHEN RASTSTÄTTEN UND PARKPLÄTZEN SOZIALDEMOKRATINNEN UND SOZIALDEMOKRATEN IST JEDOCH DIE VERBESSERUNG DER SITUATION FÜR DIE FAHRERINNEN UND FAHRER ZU KONTROLLIEREN UND VERSTÖßE SCHÄRFER AHNEN, UM DIEJENIGEN ZU SCHÜTZEN, DIE DIE REGELN EINHALTEN. GLEICHZEITIG WOLLEN WIR VORANBRINGEN. DAS ZIEL IST ZUDEH: GLEICHER LOHN FÜR GLEICHE ARBEIT AM GLEICHEN ORT, UM EINEN WEITEREN DUMPINGWETTBEWERB VERHINDERN.“

Pressemitteilung von:

Stefan Klein